

## Themen des Vortrags

Darmkrebs ist eine der häufigsten Krebserkrankungen. Sie ist gut behandelbar, wenn sie frühzeitig erkannt wird.

Menschen mit chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen (CED) haben ein erhöhtes Risiko, an Darmkrebs zu erkranken. Angehörige von bereits Erkrankten sorgen sich, wie hoch ihr Risiko ist, selbst zu erkranken.

Die beiden Selbsthilfevereinigungen der Region, die Deutsche Morbus Crohn / Colitis Ulcerosa Vereinigung e.V. (DCCV) und die Deutsche ILCO (Menschen mit Stoma und/oder Darmkrebs), laden die Bevölkerung gemeinsam mit der Stiftung LebensBlicke ein, sich über Risiken, Früherkennung und Behandlung von Darmkrebs zu informieren.

Nutzen Sie die Gelegenheit!

Es könnte Ihr Leben retten.

Die Veranstaltung wird gefördert von



## Der Referent:

Prof. Dr. med. Jürgen F. Riemann

Vorsitzender des Vorstands der Stiftung LebensBlicke

1963 - 1969

Medizinstudium an den Universitäten Tübingen und Innsbruck

1969

Promotion zum Dr. med. DFG-Stipendium USA

1970/71

1974 - 1985

Medizinische Universitätsklinik Erlangen

1979

Habilitation

1985 - 2008

Direktor der Medizinischen Klinik C des Klinikums der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH (Schwerpunkte:

Gastroenterologie, Gastroenterologische Onkologie, Hepatologie, Infektionskrankheiten, Diabetologie)

1998

Gründung der Stiftung LebensBlicke

Der Veranstaltungsort:

**Stadtbücherei Heidelberg, Hilde-Domin-Saal, Poststr. 15, 69115 Heidelberg.**

Barrierefrei zugänglich.

Verkehrsanbindung: VRN Linien 5, 21, 23 und 26: Haltestelle "Stadtbücherei" (Kurfürsten-Anlage) sowie VRN Linien 22, 32 und 35:

Haltestelle "Römerstraße" (Bergheimer Straße); 10 Minuten Fußweg vom Hbf HD. Tiefgarage vorhanden.

Haltestelle "Römerstraße" (Bergheimer Straße); 10 Minuten Fußweg vom Hbf HD. Tiefgarage vorhanden.



Eine Veranstaltung im Rahmen des Darmkrebsmonats März

## Darmkrebs: Risiken. Erkennen. Behandeln.



## Informationsveranstaltung

am Dienstag, 18. März 2014  
um 19 Uhr

in der Stadtbücherei Heidelberg  
Hilde-Domin-Saal

**Referent: Prof. Dr. Jürgen F. Riemann,  
Stiftung LebensBlicke**

Eintritt frei

Es laden ein:



In Kooperation mit:

**DCCV e.V.**

Deutsche Morbus Crohn /  
Colitis ulcerosa Vereinigung





In Kooperation mit:

**DCCV e.V.**

Deutsche Morbus Crohn /  
Colitis ulcerosa Vereinigung



## **Selbsthilfeverband für Menschen mit entzündlichen Darmerkrankungen**

Die Deutsche Morbus Crohn / Colitis ulcerosa Vereinigung (DCCV) e.V. ist der Selbsthilfeverband für die über 320.000 Menschen mit einer chronisch entzündlichen Darmerkrankung (CED) in Deutschland.

Über 80 Betroffene in den Landesverbänden und Arbeitskreisen beraten andere Betroffene. In der Bundesgeschäftsstelle in Berlin unterhält der Verband eine zentrale Beratungsstelle.

Neben der persönlichen Beratung und Unterstützung von Betroffenen und ihren Angehörigen vermittelt die DCCV Kontakte zu Selbsthilfegruppen, Ärzten, Pflegepersonal, Krankenhäusern und Kurkliniken. Bei Fragen oder Problemen mit Krankenkassen, Sozial- und Versorgungsämtern, Rentenversicherungsträgern oder Arbeitgebern steht den DCCV-Mitgliedern der Arbeitskreis Sozialrecht zur Seite. Mitglieder erhalten darüber hinaus auch Rechtsschutz vor deutschen Sozialgerichten.

### **DCCV Landesverband**

Baden-Württemberg  
Manuela Zachmann-Schneider  
Heinrich-Götz-Str. 5  
76316 Malsch  
Tel.: (0 72 46) 30 59 69  
FAX: (0 72 46) 70 59 87  
E-Mail: [mzachmann-schneider@dccv.de](mailto:mzachmann-schneider@dccv.de)

[www.dccv.de](http://www.dccv.de)

## **Selbsthilfevereinigung für Menschen mit Darmkrebs und / oder Stoma**

Die Deutsche ILCO will alle Betroffenen und deren Angehörigen dabei unterstützen, auch mit Darmkrebs u./ o. Stoma ein selbstbewusstes und selbstbestimmtes Leben zu führen.

Die wichtigsten Unterstützungsangebote der Deutschen ILCO sind:

- persönliche Gespräche und Erfahrungsaustausch
- unabhängige Informationen zu Fragen des täglichen Lebens mit Stoma und mit Darmkrebs
- vorausschauend aktive Interessenvertretung in krankheits- und stomabezogenen Anliegen

### **ILCO-Darmkrebs-Selbsthilfegruppe**

Kontakt: Heidelberger Selbsthilfebüro  
Tel.: (06221) 18 42 90  
E-Mail: [info@selbsthilfe-heidelberg.de](mailto:info@selbsthilfe-heidelberg.de)  
Treffen: Jeden 2. Montag im Monat um 18 Uhr im Heidelberger Selbsthilfebüro, Alte Eppelheimer Str. 38, 69115 Heidelberg (Nähe Hbf)

### **ILCO-Gruppe Mannheim (Schwerpunkt Stoma)**

Kontakt: Petra Martijn  
Tel.: (06201) 74 98 0  
FAX: (06201) 47 24 35  
Treffen: jeden 1. Donnerstag im Monat ab 18 Uhr, z. Zt. Gaststätte des Geflügelzuchtvereines MA-Feudenheim

[www.ilco.de](http://www.ilco.de)

## **Stiftung LebensBlicke [www.stiftung-lebensblicke.de](http://www.stiftung-lebensblicke.de)**

Die Stiftung LebensBlicke setzt sich seit 1998 für die umfassende Information der Bevölkerung über die Möglichkeiten der Darmkrebs-Früherkennung ebenso wie für die Motivation zur Teilnahme an den angebotenen Maßnahmen ein. Sie leistet dies besonders durch Öffentlichkeitsarbeit in Print- und elektronischen Medien, bundesweite Veranstaltungen über ein Netz von Regionalbeauftragten und durch intensive Teilnahme am zentralen Darmkrebsmonat März eines jeden Jahres.

Namhafte Befürworter aus allen Bereichen des öffentlichen Lebens unterstützen diese Arbeit.

Erfolge der Arbeit sind das inzwischen deutlich gewachsene Wissen der Bevölkerung über die Darmkrebsvorsorge sowie die Einführung der Vorsorgedarmspiegelung in die gesetzliche Krankenversicherung.

### **Stiftung LebensBlicke, Geschäftsstelle**

Leiterin der Geschäftsstelle: Pia Edinger  
Schuckertstraße 37  
67063 Ludwigshafen  
Tel.: (0621) 54 93 06 16 11  
FAX: (0621) 54 93 06 16 13

### **Kostenlose Hotline**

Telefon: (0800) 22 44 22 1  
Montag bis Mittwoch von 9.30 bis 15.30 Uhr

[www.stiftung-lebensblicke.de](http://www.stiftung-lebensblicke.de)